

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Teil 1 – Allgemeine Liefer- und Verkaufsbedingungen

1. Geltungsbereich

Alle Angebote, Verkäufe, Lieferungen und Leistungen der Firma Prall-Tec GmbH, Johannemanns Str. 11, 49525 Lengerich (nachfolgend „Prall-Tec“ genannt“) erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen. Entgegen stehende oder hiervon abweichende Bedingungen eines Bestellers werden nicht anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn Prall-Tec in Kenntnis entgegen stehender oder abweichender Bedingungen eines Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführt. Abweichungen von diesen Allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen sind nur wirksam, wenn Prall-Tec sie schriftlich bestätigt.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ohne besondere weitere Vereinbarung auch für alle künftigen gleichartigen Geschäfte mit demselben Besteller.

Für Lieferungen, die mit einer Montage an Ort und Stelle verbunden sind, gelten zusätzlich die Reparatur- und Montagebedingungen von Prall-Tec.

2. Angebot und Vertragsabschluss

Die Angebote von Prall-Tec sind stets freibleibend, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist. Kostenvoranschläge sind unverbindlich. Erste Angebote oder Kostenvoranschläge werden, wenn nichts anderes vereinbart ist, kostenlos abgegeben. Prall-Tec behält sich vor, für weitere Angebote oder Kostenvoranschläge sowie für Entwurfsarbeiten dann eine angemessene Vergütung zu berechnen, wenn ein Liefervertrag nicht zustande kommt.

Ein Vertrag über einen Lieferauftrag kommt erst durch schriftliche Bestätigung von Prall-Tec zustande. Änderungen, Ergänzungen oder Nebenabreden bedürfen ebenfalls der schriftlichen Bestätigung durch Prall-Tec.

Die zum Angebot gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen oder Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend, es sei denn, sie sind ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden.

Prall-Tec behält sich sämtliche Eigentums- und Urheberrechte an Abbildungen, Zeichnungen, Kostenvoranschlägen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen vor. Sie dürfen Dritten ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung durch Prall-Tec nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind unverzüglich an Prall-Tec zurück zu geben, wenn ein Auftrag nicht zustande kommt oder sobald er vollständig ausgeführt worden ist.

3. Kaufpreis und Zahlung

Die Preise von Prall-Tec gelten mangels entgegenstehender Vereinbarung unverpackt „ab Werk“. Hinzu kommt die am Tage der Rechnungsstellung jeweils gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind Zahlungen in voller Höhe, spesenfrei für Prall-Tec, wie folgt zu leisten:

Maschinen:	Vor Auslieferung, netto.
Ersatzteile:	Vor Auslieferung, netto.
Montagen:	Innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsdatum, netto (s. auch Montagebedingungen)
Sonstiges:	Innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum, netto.

Schecks werden stets nur erfüllungshalber angenommen.

Für Zahlungen durch Akkreditiv gelten die von der ICC herausgegebenen Vorschriften über „Uniform Customs and Practice for Documentary Credits“ in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Der Besteller ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung nicht berechtigt, es sei denn, seine Gegenansprüche werden entweder von Prall-Tec nicht bestritten oder sind rechtskräftig festgestellt. Dasselbe gilt auch im Falle der Geltendmachung von Mängelhaftungsansprüchen.

Gerät der Besteller in Zahlungsverzug, so ist Prall-Tec berechtigt, Verzugszinsen zu verlangen. Der Verzugszinssatz beträgt für das Jahr sechs Prozentpunkte über den Basiszinssatz. Der Basiszinssatz verändert sich jeweils zum 1. Januar und 1. Juli eines Jahres um die Prozentpunkte, um welche die Bezugsgröße seit der letzten Veränderung des Basiszinssatzes gestiegen oder gefallen ist. Bezugsgröße ist der Zinssatz für die jüngste Hauptrefinanzierungsoperation der Europäischen Zentralbank vor dem ersten Kalendertag des betreffenden Halbjahres. Weist Prall-Tec einen höheren Verzugsschaden nach, so kann sie diesen geltend machen. Der Besteller ist jedoch berechtigt nachzuweisen, dass als Folge des Zahlungsverzugs ein geringerer Schaden entstanden ist.

Werden Prall-Tec Umstände bekannt, welche die Kreditwürdigkeit des Bestellers in Frage stellen, werden alle gestundeten Forderungen sofort zur Zahlung fällig. Außerdem darf Prall-Tec in diesem Fall Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung verlangen.

4. Lieferung

Liefertermine werden jeweils gesondert vereinbart. Der Beginn und die Einhaltung von vereinbarten Lieferfristen setzen die Erfüllung der Mitwirkungspflichten eines Bestellers, insbesondere den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Beistellungen, Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben, Untersuchungen, die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen, insbesondere die Leistung vereinbarter Anzahlungen bzw. Eröffnung eines Akkreditivs, durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig ordnungsgemäß erfüllt, verlängern sich die Lieferfristen angemessen, mindestens jedoch um den Zeitraum der Verzögerung; dies gilt nicht, wenn Prall-Tec die Verzögerung allein zu vertreten hat.

Die Einhaltung der Lieferfrist steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt jede Lieferung „ab Werk“. Der Besteller übernimmt im Innenverhältnis zu Prall-Tec deren Verpflichtungen aus der Verpackungsverordnung und stellt Prall-Tec insoweit frei.

Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf das Werk von Prall-Tec verlassen hat oder die Versandbereitschaft gemeldet ist. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist – außer bei berechtigter Abnahmeverweigerung – der Abnahmetermin maßgebend, hilfsweise die Meldung der Abnahmebereitschaft.

Prall-Tec ist zu Teillieferungen und -leistungen jederzeit berechtigt.

Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die Prall-Tec die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, wie z. B. Krieg, terroristische Anschläge, Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen, Streik, Aussperrung oder behördliche Anordnungen, auch wenn sie Lieferanten oder Unterlieferanten von Prall-Tec betreffen, verlängern die vereinbarten Lieferfristen um die Dauer der Liefer- oder Leistungsverzögerung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Prall-Tec wird den Besteller nach Möglichkeit über Beginn, Ende und voraussichtliche Dauer der vorbezeichneten Umstände unterrichten.

Prall-Tec kommt nicht in Verzug, wenn sie dem Besteller unter Einhaltung der vertraglichen Liefertermine für die Zeit bis zur Lieferung des eigentlichen Liefergegenstandes einen Ersatz zur Verfügung stellt, der die technischen und funktionalen Anforderungen des Bestellers in allen wesentlichen Punkten erfüllt, und Prall-Tec alle für die Bereitstellung des Ersatzgegenstandes anfallenden Kosten übernimmt.

Im Falle des Verzuges durch Prall-Tec, wird der Besteller Prall-Tec eine angemessene Nachfrist für die Erfüllung des Vertrages setzen.

Kommt Prall-Tec in Verzug und erwächst dem Besteller hieraus ein Schaden, so ist er berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung

0,5 %. Im Ganzen aber höchstens 5 % vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann. Ein darüber hinaus gehender Schadensersatzanspruch wegen Verzug ist ausgeschlossen.

Gewährt der Besteller der in Verzug befindlichen Prall-Tec – unter Berücksichtigung der gesetzlichen

Ausnahmefälle – zweimalig eine angemessene Frist zur Leistung und wird die zuletzt gesetzte Frist nicht eingehalten, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt.

5. Gefahrübergang, Transport, Annahmeverzug

Die Gefahr geht auf den Besteller über, wenn der Liefergegenstand zur Abholung bereitgestellt wurde (vgl. Ziffer 4), und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder Prall-Tec noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung übernommen hat. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Sie muss unverzüglich zum Abnahmetermin, hilfsweise nach Meldung durch Prall-Tec über die Abnahmebereitschaft durchgeführt werden. Der Besteller darf die Abnahme bei Vorliegen eines nicht wesentlichen Mangels nicht verweigern. Wird die Abnahme durch den Besteller nicht erklärt, obwohl kein oder nur ein unwesentlicher Mangel vorliegt, so wird die Abnahme nach Ablauf einer Frist von einem Monat nach Erklärung der Abnahmebereitschaft, spätestens aber sechs Monate nach Verlassen des Werkes durch Prall-Tec fingiert.

Verzögert sich oder unterbleibt der Versand infolge von Umständen, die Prall-Tec nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft auf den Besteller über.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt der Transport der Liefergegenstände auf Kosten und Risiko des Bestellers.

Auf Wunsch des Bestellers und auf dessen Kosten wird Prall-Tec die Sendung gegen die Gefahren des Transports versichern.

Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, ist Prall-Tec berechtigt, den Ersatz des ihr entstandenen Schadens einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, insbesondere die durch die verzögerte Annahme der Lieferung entstandenen Kosten, zu verlangen.

Sofern Handelsklauseln wie FOB, CFR, CIF, etc. verwendet werden, sind sie gemäß den jeweils gültigen Incoterms der ICC auszulegen.

6. Eigentumsvorbehalt und andere Sicherheiten

Prall-Tec behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand vor, bis sämtliche Forderungen gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung einschließlich der künftig entstehenden Forderungen, auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen, beglichen sind. Dies gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen von Prall-Tec in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Prall-Tec nach Mahnung zur Rücknahme des Liefergegenstandes bei gleichzeitiger Erklärung des Rücktritts berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet.

Der Besteller ist berechtigt, über die Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsverkehr zu verfügen, sofern und solange die enthaltenen Bedingungen zur Sicherung der Forderungen für

Prall-Tec gegen den Besteller erfüllt sind. Ein Verstoß gegen die im vorstehenden Satz enthaltene Verpflichtung gibt Prall-Tec das Recht zur sofortigen Kündigung der gesamten Geschäftsbeziehung mit dem Besteller.

Zwischen Prall-Tec und dem Besteller ist hiermit vereinbart, dass mit Vertragsabschluss über eine Lieferung sämtliche Forderungen des Bestellers aus dem zukünftigen Weiterverkauf oder der Vermietung der Lieferung an einen Dritten oder aus einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung etc.) zur Sicherung sämtlicher Forderungen durch Prall-Tec aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller an Prall-Tec übergehen. Der Besteller tritt insoweit Prall-Tec schon jetzt alle ihm aus der Weiterveräußerung oder Vermietung der Lieferung zustehenden Forderungen mit Nebenrechten in voller Höhe ab. Prall-Tec nimmt die Abtretung bereits jetzt an.

Der Besteller bleibt jedoch zur Einziehung der abgetretenen Forderungen solange berechtigt, bis Prall-Tec die Offenlegung der Abtretung verlangt. Die nochmalige Abtretung der bereits an Prall-Tec abgetretenen Forderungen ist dem Besteller untersagt. Der Besteller ist verpflichtet, das Eigentum oder ein sonstiges Recht an von ihm im Rahmen des Wiederverkaufs in Zahlung genommenen Gegenständen, Maschinenteilen und gebrauchten Maschinen gleich welcher Art in dem Moment auf Prall-Tec zu übertragen, in dem der Besteller das Eigentum oder das sonstige Recht erwirbt. Der Besteller hat die vorgenannten Gegenstände für Prall-Tec unentgeltlich zu verwahren, pfleglich zu behandeln und angemessen zu versichern.

Sind die genannten Sicherheiten in der Rechtsordnung des Landes, in dem sich die Liefergegen-

stände befinden, nicht anerkannt oder sind diese nicht uneingeschränkt durchsetzbar, so verpflichtet sich der Besteller schon jetzt, an allen erforderlichen Schritten (insbesondere im Zusammenhang mit etwaigen Registrierungs- oder Anzeigepflichten, etc.) mitzuwirken, insbesondere die dafür erforderlichen Willenserklärungen abzugeben, damit die Sicherheiten im Einklang mit der jeweiligen Rechtsordnung bestellt werden können. Prall-Tec ist berechtigt, die Liefergegenstände zurück zu halten, bis die erforderlichen Sicherheiten rechtswirksam bestellt sind. Ist die Stellung der Sicherheiten unter Beachtung der gesetzlichen Erfordernisse vor Ort nicht durchsetzbar oder aus anderen Gründen nicht umsetzbar, so verpflichtet sich der Besteller schon jetzt, Prall-Tec gleichwertige Sicherheiten anzubieten.

Die Verarbeitung oder Umbildung von Vorbehaltssachen wird durch den Besteller stets für Prall-Tec vorgenommen. Wird die Vorbehaltssache mit anderen, nicht Prall-Tec gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt Prall-Tec das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltssache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

Werden Waren von Prall-Tec mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, überträgt der Besteller Prall-Tec anteilmäßig Miteigentum, soweit die Hauptsache ihm gehört.

Der Besteller verwahrt das Eigentum oder Miteigentum unentgeltlich für Prall-Tec. Für die durch die Verarbeitung oder Umbildung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die Vorbehaltsware.

Übersteigt der Wert der gewährten Sicherheiten die Ansprüche an Prall-Tec aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller um mehr als 10%, so wird Prall-Tec auf Verlangen des Bestellers darüber hinausgehende Sicherheiten nach seiner Wahl freigeben.

Für den Fall, dass

- der Liefergegenstand aufgrund des Eigentumsvorbehaltes noch nicht vollständig in das Eigentum des Bestellers übergegangen ist,
- der Liefergegenstand aufgrund einer gesonderter Vereinbarung erst nach Auslieferung teilweise oder vollständig bezahlt wird (z.B. Ratenzahlung, Stundung, vorab oder nachträglich vereinbartes verlängertes Zahlungsziel, usw.),
- der Liefergegenstand (z.B. Lieferung „auf Probe“, „zur Ansicht“ oder Ähnliches), oder ein Ersatzgerät (z.B. „zur Überbrückung“ und Ähnliches) bereits vor Abschluss eines Kaufvertrages oder aus sonstigen Gründen entgeltlich (z.B. „zur Miete“ oder Ähnliches) oder unentgeltlich dem Besteller zur Verfügung gestellt wurde, verpflichtet sich der Besteller, ab Werk eine Versicherung zum Neuwert einschließlich aller Nebenkosten gegen alle Gefahren inkl. Feuer, Elementarschäden, Vandalismus, Diebstahl, Transport, unsachgemäße Handhabung, Bedienungsfehler, Unfall etc. abzuschließen und, je nach Fallgestaltung, bis zum vollständigen Eigentumsübergang, bis zur vollständigen Zahlung, bis zum Zeitpunkt der Rückgabe des oder endgültigen Übernahme des Liefergegenstandes bzw. des Ersatzgerätes an Prall-Tec bzw. Besteller aufrechtzuhalten (Maschinenversicherung). Der Besteller verpflichtet sich weiterhin, für denselben Zeitraum die von der gelieferten Sache ausgehende Betriebsgefahr auf eigene Kosten zu versichern (Haftpflichtversicherung). Der Besteller verpflichtet sich, Prall-Tec vor Überlassung des Liefergegenstandes, d.h. bei Auslieferung ab Werk, einen entsprechenden Nachweis auszuhändigen. Prall-Tec ist berechtigt, die Auslieferung der Ware zu verweigern, solange ein entsprechender Nachweis nicht erbracht wird. Prall-Tec ist weiterhin berechtigt, den Liefergegenstand selbst zu versichern und etwaige Kosten dem Besteller zu belasten. Der Besteller tritt seine jetzigen und zukünftigen Rechte und Ansprüche gegenüber seinem Versicherer aus dem Versicherungsverhältnis schon jetzt an Prall-Tec ab. Prall-Tec nimmt die Abtretung hiermit an. Die Rechte erlöschen in dem Zeitpunkt, in dem die Ware endgültig in das Eigentum des Bestellers übergeht und der Kaufpreis vollständig bezahlt ist.
- bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Zugriffen Dritter auf Gegenstände oder Forderungen, an denen Sicherungsrechte durch Prall-Tec bestehen, hat der Besteller Prall-Tec unverzüglich zu benachrichtigen und bei der Geltendmachung seiner Rechte zu unterstützen. Die Kosten etwaiger gerichtlicher oder außergerichtlicher Interventionen sind vom Besteller zu tragen, soweit ihre Erstattung nicht von dem Dritten erlangt werden kann.
- der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers berechtigt
- Prall-Tec mit sofortiger Wirkung vom Vertrag zurückzutreten und die umgehende Rückgabe des Liefergegenstandes zu verlangen.

7. Mängelhaftung

Bei Vorliegen eines Sachmangels innerhalb der Verjährungsfrist, dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorlag, kann Prall-Tec nach seiner Wahl als Nacherfüllung den Mangel beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern. Die Mängelbeseitigung erfolgt durch Austausch oder Instandsetzung der mangelhaften Sache bei Prall-Tec, es sei denn, zwischen den Parteien wird ausdrücklich oder stillschweigend (z.B. durch unwidersprochene Ausführung vor Ort) etwas anderes vereinbart. Ersetzte Teile werden Eigentum von Prall-Tec., die Regelungen in Ziffer 6 gelten entsprechend.

Die Geltendmachung von Mängelhaftungsansprüchen durch den Besteller setzt voraus, dass dieser die Liefergegenstände unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach der Ablieferung auf Mängel untersucht und, falls sich ein Mangel zeigt, diesen Prall-Tec unverzüglich schriftlich anzeigt. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind Prall-Tec unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Ablieferung im Sinne von Satz 1 dieser Vorschrift ist der Zeitpunkt, an dem der Liefergegenstand in die Verfügungsgewalt des Bestellers gelangt oder ohne dessen Verschulden hätte gelangen können.

Änderungen in der Konstruktion oder Ausführung, die vor der Auslieferung eines bestellten Gegenstandes im Rahmen einer allgemeinen Konstruktions- oder Produktionsänderung bei Prall-Tec vorgenommen wurden, gelten nicht als Mangel des Liefergegenstandes, sofern sie nicht dazu führen, dass der Liefergegenstand für den vom Besteller beabsichtigten Zweck unbrauchbar wird.

Schlägt die Mängelbeseitigung fehl, so hat der Besteller Prall-Tec eine angemessene Nachfrist zur weiteren Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu setzen. Sofern die Nachbesserung erneut fehlschlägt, kann der Besteller die Minderung des Kaufpreises um den Betrag verlangen, um den der Wert des Liefergegenstandes aufgrund des Mangels gemindert ist oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurück treten. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Besteller lediglich das Recht zur Minderung des Vertragspreises zu.

Zur Vornahme der Ausführung der Mängelhaftungsarbeiten (Nachbesserungen oder Ersatzteile- lieferungen) hat der Besteller Prall-Tec oder einem von diesem beauftragten Dritten nach Absprache die erforderliche Zeit und Gelegenheit einzuräumen. Der Besteller darf einen Mangel, zu dessen Beseitigung Prall-Tec verpflichtet ist, nur dann auf Kosten von Prall-Tec selbst beheben oder von Dritten beheben lassen, wenn dies zur Abwehr dringender Gefahren für die Betriebssicherheit bzw. zur Abwendung unverhältnismäßig hoher Schäden erforderlich ist und er vorher die Zustimmung von Prall-Tec eingeholt hat.

Die Gewährleistung durch Prall-Tec erstreckt sich nicht auf aus der Mängelbeseitigung entstehenden Folgekosten.

Soweit ein Mangel auf einen Teil beruht, welches Prall-Tec von einem Dritten als Zulieferer für seine Produkte erworben hat, so tritt Prall-Tec bereits jetzt seine Ansprüche aus der Lieferung des Zukaufteiles oder aus entsprechenden Fremdleistungsverträgen an den Besteller ab. Die Mängelhaftung ist insoweit beschränkt. Sofern der Besteller aus dem abgetretenen Recht keinen angemessenen Ausgleich erlangt, haftet Prall-Tec bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist subsidiär nach den Vorschriften dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sachmängel sind nicht:

- natürlicher Verschleiß;
- ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung;
- fehlerhafte Montage oder Inbetriebnahme durch den Besteller oder Dritte;
- unsachgemäße, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung;
- unsachgemäße Lagerung oder Aufstellung;
- Nichtbeachtung der zugehörigen Betriebsanleitungen;
- Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel;
- Verwendung ungeeigneter Austauschwerkstoffe und -teile;
- chemische, elektrochemische, elektromagnetische, elektrische oder vergleichbare Einflüsse;
- Änderungen des Liefergegenstandes durch den Besteller (oder eines von ihm beauftragten Dritten), es sei denn, der Sachmangel steht nicht in ursächlichem Zusammenhang mit der Änderung;
- Einbau von Komponenten sowie Ersatz-, Verschleiß- oder sonstigen Teilen, die nicht vom Hersteller

stammten, es sei denn, der Sachmangel steht nicht in ursächlichem Zusammenhang mit dem eingebauten Teil;

- fehlende oder nicht-ordnungsgemäße Wartung durch den Besteller oder Dritten, soweit diese nicht zur Wartung der Maschinen durch den Hersteller autorisiert sind.

Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, umfasst die Mängelhaftung nicht die Beseitigung von Softwarefehlern und Fehlern, die durch unsachgemäße Nutzung, Bedienungsfehler, natürlichem Verschleiß, unzulänglicher Systemumgebung, Verwendung von anderen als in der Spezifikation aufgeführten Einsatzbedingungen sowie unzureichender Wartung verursacht sind.

Der Besteller hat Mängel an der Software unverzüglich in nachvollziehbarer und detaillierter Form unter Angabe aller für die Mängelerkennung und -analyse zweckdienlichen Informationen schriftlich zu melden. Insbesondere sind die Erscheinungsform und die Auswirkungen des Softwaremangels anzugeben.

Sachmängel- und Rechtsmängelansprüche verjähren in 12 Monaten. Die Verjährungsfrist beginnt mit Gefahrenübergang gemäß Ziffer 5.

Die in dieser Ziffer 7 enthaltenen Bestimmungen regeln abschließend die Mängelhaftung für die von Prall-Tec gelieferten Gegenstände. Weiter gehende Ansprüche des Bestellers, insbesondere für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, richten sich ausschließlich nach Ziffer 8.

Für Gebrauchtmachines ist jegliche Sachmängelhaftung ausdrücklich ausgeschlossen.

8. Haftung

Prall-Tec haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leib und Leben, Gesundheit, bei Mängeln, die Prall-Tec arglistig verschwiegen oder für die sie eine Beschaffenheitsgarantie abgegeben hat. Prall-Tec haftet uneingeschränkt im Rahmen der Produkthaftung sowie aufgrund anderer zwingend gesetzlicher Vorschriften.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Prall-Tec auch bei einfacher Fahrlässigkeit, jedoch begrenzt auf 10% des jeweiligen Auftragswertes. Sofern diese Begrenzung aus Rechtsgründen nicht zulässig ist, ist bei einfacher Fahrlässigkeit die Haftung den vertragstypischen, vernünftigerweise bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten in diesem Sinne bezeichnen entweder konkret beschriebene wesentliche Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden oder abstrakt die Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Besteller regelmäßig vertrauen darf.

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass er vor dem Installieren und während der Nutzung einer Software laufend Datensicherungen vornehmen muss. Bei Verlust von Daten haftet Prall-Tec nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Besteller erforderlich ist.

Die weitergehende Haftung auf Schadensersatz, insbesondere Vermögensschaden, ist ausgeschlossen.

Eine Haftung für Folgeschäden, insbesondere entgangenen Gewinns, ist ausgeschlossen.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nach Grund und Höhe auch im Falle etwaiger Schadensersatzansprüche des Bestellers gegen gesetzliche Vertreter von Prall-Tec, seiner Mitarbeiter oder seiner Verrichtungs- sowie Erfüllungsgehilfen.

9. Rechte an Software / Datenschutz

Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Besteller ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentation zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand (Maschine) zu nutzen. Eine Nutzung der Software auf mehr als einem System ist untersagt.

Der Besteller darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder den Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben, insbesondere Copyright-Vermerke, nicht zu entfernen oder ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung durch Prall-Tec zu verändern.

Alle sonstigen Rechte an der Software und an den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben bei

Prall-Tec bzw. beim Softwarelieferanten. Die Vergabe von Unterlizenzen oder eine Weitergabe an Dritte in sonstiger Form ist nicht zulässig.

Prall-Tec haftet für die eingebauten oder zukünftig installierte (auch als Upgrade oder Update) Software nicht, wenn der Besteller die Software unsachgemäß verwendet. Eine unsachgemäße Verwendung oder Nutzung liegt insbesondere vor, wenn der Besteller oder ein Dritter

- Maschinenparameter ohne schriftliche Zustimmung durch Prall-Tec löscht, verändert oder anderweitig beeinflusst, so dass die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigt sein kann;
- eine Software installiert (auch als Upgrade oder Update), die nicht von Prall-Tec für den jeweiligen Maschinentyp, den der Besteller erwirbt oder erworben hat, autorisiert ist;
- eine Software bei laufenden Motor installiert (auch als Upgrade und Update), die von Prall-Tec für den jeweilig verkauften Maschinentyp autorisiert ist, und die Maschine nicht während des gesamten Installations-, Upgrade- oder Update-Prozesses beobachtet und ihr Verhalten laufend überprüft sowie Personen auf Distanz hält.

Darüber hinaus gelten die Haftungsbeschränkungen der Ziffern 7 und 8. Bei einer Software, die lediglich zeitlich befristet überlassen wird, ist für die Zeit der Überlassung die Haftung nach Ziffer 7 auf die Mängelbeseitigung beschränkt. Soweit diese fehlschlägt, hat der Besteller bei zeitlich-befristeter Überlassung einer Software, soweit für die Software ein gesonderter Mietzins in Rechnung gestellt wurde, das Recht auf Kündigung aus wichtigem Grund und – soweit durch den Mangel die Tauglichkeit der Software bzw. des Produktes nicht nur unerheblich beeinträchtigt wird – das Recht zur Minderung des vereinbarten Mietzinses.

Soweit der Besteller eine bestimmte Software im Rahmen eines Maschinen- oder Komponentenkaufs oder gesondert mit erworben hat, infolge dessen Maschinendaten (z.B. über den laufenden Betrieb, über Ruhestandszeiten, usw.) gespeichert und an Prall-Tec übermittelt werden, so ist Prall-Tec berechtigt, die Daten unentgeltlich auszuwerten, zu verarbeiten und uneingeschränkt für interne Zwecke zu verwenden, solange der Besteller nicht ausdrücklich widerspricht. Eine Weitergabe an Dritte, bspw. für Referenz- und Vergleichszwecke, ist zulässig, wenn dies in anonymisierter Form erfolgt oder der Besteller auf Anfrage der Weitergabe ausdrücklich zustimmt.

Für den Fall, dass im Rahmen eines Aufspiels, eines Upgrades oder Updates personenbezogene Daten gespeichert werden, gilt folgendes:

Prall-Tec sichert die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben zu. Insbesondere werden, soweit die für die Installation einer Software erforderlich ist, mitgeteilte persönliche Daten an keinen Dritten weitergegeben, sondern ausschließlich intern zur Erfüllung des Vertrages verarbeitet und genutzt. Sie werden gelöscht, soweit sie nicht mehr benötigt werden. Sollten der Löschung gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen, tritt an die Stelle der Löschung eine Sperrung nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Sofern es nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen erforderlich ist, wird der Besteller vor Abschluss des jeweiligen Vertrages die notwendigen schriftlichen Einwilligungserklärungen desjenigen einholen, dessen personenbezogene Daten zur Erfüllung des Vertrages erforderlich sind.

10. Schutzrechte Dritter

Für Verletzungen von Rechten Dritter durch seine Leistung haftet Prall-Tec nur, soweit die Leistung vertragsgemäß eingesetzt wird. Prall-Tec haftet für Verletzungen von Rechten Dritter nur am Ort der vertragsgemäßen Nutzung der Leistung (Lieferort). Ansprüche wegen Rechtsmängeln bestehen nicht, sofern es sich nur um eine unerhebliche Abweichung der Leistungen von Prall-Tec von der vertragsgemäßen Beschaffenheit handelt.

Macht ein Dritter gegenüber dem Besteller geltend, dass eine Leistung durch Prall-Tec seine Rechte verletzt, benachrichtigt der Besteller unverzüglich Prall-Tec. Prall-Tec ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, soweit zulässig die geltend gemachten Ansprüche auf eigene Kosten abzuwehren.

Der Besteller ist nicht berechtigt, Ansprüche Dritter anzuerkennen, bevor er Prall-Tec angemessen Gelegenheit gegeben hat, die Rechte Dritter auf andere Art und Weise abzuwehren.

Sind solche Ansprüche geltend gemacht worden, kann Prall-Tec auf eigene Kosten ein Nutzungsrecht erwerben oder die Software (Lizenzprogramme) ändern oder gegen ein gleichwertiges Produkt austauschen oder – wenn Prall-Tec keine andere Abhilfe mit angemessenem Aufwand erzielen kann – die Leistung unter Erstattung der dafür vom Besteller geleisteten Vergütung unter Abzug einer angemessenen

Nutzungsentschädigung zurückzunehmen. Die Interessen des Bestellers werden dabei angemessen berücksichtigt.

Für Schadensersatz- und Aufwendungsansprüche gilt Ziffer 8 ergänzend.

11. Exportkontrolle

Die Lieferungen aus diesem Vertrag stehen unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Exportkontrollbestimmungen, beispielsweise Embargos oder sonstigen Sanktionen, entgegenstehen. Der Besteller verpflichtet sich, alle Informationen und Unterlagen beizubringen, die für die Ausfuhr oder Verbringung benötigt werden. Verzögerungen aufgrund von Exportprüfungen oder Genehmigungsverfahren setzen Fristen und Lieferzeiten außer Kraft. Werden erforderliche Genehmigungen nicht erteilt, bzw. ist die Lieferung und Leistung nicht genehmigungsfähig, gilt der Vertrag bezüglich der betroffenen Teile als nicht geschlossen.

Prall-Tec ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn die Kündigung seitens von Prall-Tec zur Einhaltung nationaler oder internationaler Rechtsvorschriften erforderlich ist.

Im Fall einer Kündigung ist die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs oder die Geltendmachung anderer Rechte durch den Besteller wegen der Kündigung ausgeschlossen.

Der Besteller hat bei Weitergabe der von Prall-Tec gelieferten Waren an Dritte im In- und Ausland die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Exportkontrollrechts einzuhalten.

12. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

Auf das Vertragsverhältnis zwischen Prall-Tec und dem Besteller findet ausschließlich das Recht des Landes Anwendung, bei dem Prall-Tec seinen Sitz hat. Die Bestimmungen des einheitlichen UN-Kaufrechts CISG sind ausgeschlossen.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis zwischen Prall-Tec und dem Besteller ergebenden Streitigkeiten ist das für Prall-Tec zuständige Gericht. Prall-Tec ist jedoch befugt, nach ihrer Wahl den Besteller auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen.

Für das Vertragsverhältnis ist nur der deutsche Text dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen rechtsverbindlich.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen oder Teile einer Bestimmung dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen aus irgendwelchen Gründen unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird hiervon ihre Gültigkeit im Übrigen nicht berührt. Der Besteller und Prall-Tec verpflichten sich, die unwirksamen Bestimmungen bzw. Teilbestimmungen durch Regelungen zu ersetzen, die rechtlich zulässig ist und der ursprünglichen Regelung wirtschaftlich am besten entspricht. Gleiches gilt für den Fall unbewusster Lückenhaftigkeit.

Teil 2 - Allgemeine Einkaufsbedingungen

I. Maßgebende allgemeine Geschäftsbedingungen

Verträge zwischen der Firma Prall-Tec GmbH und ihren Lieferanten werden ausschließlich nur unter Zugrundelegung der nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma Prall-Tec GmbH abgeschlossen. Sämtliche Vereinbarungen, Änderungen und Nebenabreden haben nur Gültigkeit, wenn sie schriftlich niedergelegt werden. Bereits jetzt wird jeglichem eventuellen Verweis des Lieferanten auf seine eigenen AGBs ausdrücklich widersprochen. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten Lieferungen von Produkten und Leistungen des Lieferanten annehmen oder diese bezahlen. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Lieferungen und Leistungen des Lieferanten bis zur Geltung unserer neuen Einkaufsbedingungen.

II. Bestellung

Lieferverträge (Bestellungen und Annahme) und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Bestellungen und Lieferabrufe können auch durch Datenfernübertragung erfolgen.

Nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb von drei Wochen ab Zugang an, so ist Prall-Tec zum Widerruf berechtigt. Lieferabrufe werden spätestens verbindlich, wenn der Lieferant nicht binnen zwei Wochen ab Zugang widerspricht.

Prall-Tec kann im Rahmen der Zumutbarkeit für den Lieferanten Änderungen des Liefergegenstandes in Konstruktion und Ausführung verlangen. Dabei sind die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten sowie der Liefertermine, angemessen einvernehmlich zu regeln.

Kostenvoranschläge oder Angebote jeglicher Art sind verbindlich und nicht zu vergüten.

III. Zahlung

Bei Annahme verfrühter Lieferungen richtet sich die Fälligkeit nach dem vereinbarten Liefertermin.

Bei fehlerhafter Lieferung ist Prall-Tec berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurück zu halten.

Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch Prall-Tec, die nicht unbillig verweigert werden darf, nicht berechtigt, seine Forderungen gegen ihn abzutreten oder durch Dritte einziehen zu lassen. Bei Vorliegen von verlängertem Eigentumsvorbehalt gilt die Zustimmung als erteilt.

Preisveränderungen bedürfen der Zustimmung durch Prall-Tec.

Die Zahlungen durch Prall-Tec erfolgen, soweit nicht anders vereinbart, 14 Tage nach Wareneingang unter Abzug von 2% Skonto oder 30 Tage nach Wareneingang rein netto.

Ist keine besondere Vereinbarung getroffen, verstehen sich die Preise DDP gemäß Incoterms 2000 einschließlich Verpackung. Umsatzsteuer ist darin nicht enthalten. Der Lieferant trägt die Sachgefahr bis zur Annahme der Ware durch uns oder unseren Beauftragten an dem Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern ist.

IV. Mängelanzeigen

Mängel der Lieferung hat Prall-Tec, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, dem Lieferanten unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

V. Geheimhaltung

Alle durch uns zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen, Dokumentationen oder Software zu entnehmen sind, und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen) sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im eigenen Betrieb des Lieferanten nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung an

uns notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben unser ausschließliches Eigentum. Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen – außer für Lieferungen an uns – nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf unsere Anforderung sind alle von uns stammenden Informationen (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien und Aufzeichnungen) und leihweise überlassenen Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurückzugeben oder zu vernichten. Wir behalten uns alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, etc.) vor. Soweit uns diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten.

Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen und dergleichen, oder nach unseren vertraulichen Angaben oder mit unseren Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet noch Dritten angeboten oder geliefert werden.

Unterlieferanten sind entsprechend zu verpflichten.

Die Vertragspartner dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung mit ihrer Geschäftsverbindung werben.

VI. Liefertermine und -fristen

Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware einschließlich aller benötigten Dokumente bei Prall-Tec. Ist nicht Lieferung „frei Werk“ vereinbart, hat der Lieferant die Ware unter Berücksichtigung der üblichen Zeit für den Versand rechtzeitig bereit zu stellen.

Der Lieferant ist ggfs. verpflichtet, die erfolgte Belieferung nachzuweisen.

Prall-Tec behält sich vor, zu früh gelieferte Ware zurückzusenden. Dadurch entstehende Mehraufwendungen trägt der Lieferant.

VII. Lieferverzug

Der Lieferant ist Prall-Tec zum Ersatz des Verzugs Schadens verpflichtet.

Die Höhe des Schadenersatzes richtet sich nach dem Lieferverzug. Für jede angefangene Woche beträgt der Schadenersatz 1% vom Bestellwert, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Prall-Tec behält sich den Nachweis eines höheren Schadens vor.

Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche.

VIII. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Dies gilt auch, wenn diese Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, zu dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

Der Lieferant hat die Auswirkungen der höheren Gewalt auf die Bestellung bei Bedarf nachzuweisen.

IX. Qualität und Dokumentation

Der Lieferant hat für seine Lieferung die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheitsvorschriften, die Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften, die arbeitsmedizinischen Regeln und die vereinbarten technischen Daten und die Verbraucherschutzvorschriften einzuhalten. Sämtliche erforderlichen Schutzvorschriften sind mitzuliefern. Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Bestellers.

Sind Art und Umfang der Prüfung sowie die Prüfmittel und -methoden zwischen dem Lieferanten und

Prall-Tec nicht fest vereinbart, ist Prall-Tec auf Verlangen des Lieferanten im Rahmen seiner Kenntnisse, Erfahrungen und Möglichkeiten bereit, die Prüfungen mit ihm zu erörtern, um den jeweils erforderlichen Stand der Prüftechnik zu ermitteln.

Bei den technischen Unterlagen hat der Lieferant darüber hinaus in besonderen Aufzeichnungen festzuhalten, wann, in welcher Weise und durch wen die Liefergegenstände bezüglich der dokumentationspflichtigen Merkmale geprüft worden sind und welche Resultate die geforderten Qualitätstests ergeben haben. Die Prüfungsunterlagen sind zehn Jahre aufzubewahren und dem Besteller bei Bedarf vorzulegen. Vorlieferanten hat der Lieferant im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen im gleichen Umfang zu verpflichten.

Soweit Behörden zur Nachprüfung bestimmter Anforderungen Einblick in den Produktionsablauf und die Prüfungsunterlagen von Prall-Tec verlangen, erklärt sich der Lieferant auf Bitten von Prall-Tec bereit, ihnen in seinem Betrieb die gleichen Rechte einzuräumen und dabei jede zumutbare Unterstützung zu geben.

Der Lieferant hat alle Maßnahmen zu treffen, die die Sicherheit in der Lieferkette in der Produktion, der Lagerung, der Verladung und dem Transport gewährleisten. Hierzu gehören insbesondere die Absicherung der Betriebsstätten, der Schutz der Ware vor unberechtigtem Zugriff und der Einsatz von sicherem Personal.

X. Gewährleistung

Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt der Untersuchung auf Mangelfreiheit, insbesondere auch auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Tauglichkeit.

Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.

Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht grundsätzlich Prall-Tec zu. Dem Lieferanten steht das Recht zu, die von uns gewählte Art der Nacherfüllung unter den Voraussetzungen des § 439 Abs. 3 BGB zu verweigern.

Sollte der Lieferant nicht unverzüglich nach unserer Aufforderung zur Mängelbeseitigung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, so steht uns in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder von dritter Seite vornehmen zu lassen. Sachmängelansprüche verjähren mit Ablauf von 24 Monaten ab Inbetriebnahme oder Ersatzteile-Einbau, spätestens nach 30 Monaten ab Lieferung an Prall-Tec, es sei denn, die Sache ist entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden und hat dessen Mangelhaftigkeit verursacht.

Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant außerdem von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei. Hinsichtlich Rechtsmängeln gilt eine Verjährung von 10 Jahren.

Für innerhalb der Verjährungsfrist unserer Mängelansprüche instandgesetzte oder reparierte Teile der Lieferung beginnt die Verjährungsfrist zu dem Zeitpunkt neu zu laufen, in dem der Lieferant unsere Ansprüche auf Nacherfüllung vollständig erfüllt hat.

Entstehen uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen.

Nehmen wir von uns hergestellte und/oder verkaufte Erzeugnisse infolge der Mangelhaftigkeit des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes zurück oder wurde deswegen uns gegenüber der Kaufpreis gemindert oder wurden wir in sonstiger Weise deswegen in Anspruch genommen, behalten wir uns den Rückgriff gegenüber dem Lieferanten vor, wobei es für unsere Mängelrechte einer sonst erforderlichen Fristsetzung nicht bedarf.

Wir sind berechtigt, vom Lieferanten Ersatz der Aufwendungen zu verlangen, die wir im Verhältnis zu unserem Kunden zu tragen hatten, weil dieser gegen uns einen Anspruch auf Ersatz der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten, Import- und Exportzölle, hat.

Zeigt sich innerhalb von 6 Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.

Erfolgt eine Bemusterung, so gelten die Eigenschaften des Musters als zugesichert. Die gelieferte Ware muss musterkonform sein. Sofern der Liefergegenstand speziell angefertigt wurde, z.B. anhand von Zeichnungen, haben diese Vorrang vor der Bemusterung.

Der Lieferant unterhält eine nach Art und Umfang geeignete, dem Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung und weist diese auf Anforderung nach. Er verpflichtet sich, im Liefervertrag spezifizierte Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Liefergegenstände, Fertigungsverfahren und der Nachweisführung in vollem Umfang zu erfüllen.

Wird Prall-Tec auf Grund verschuldensunabhängiger Haftung nach Dritten gegenüber nicht abdingbarem ausländischem Recht in Anspruch genommen, tritt der Lieferant gegenüber Prall-Tec insoweit ein, wie er auch unmittelbar haften würde.

XI. Produkthaftung und Rückruf

Der Lieferant verpflichtet sich, eine Betriebs- und Produkthaftungspflichtversicherung mit einer ausreichenden Deckungssumme abzuschließen, nach der Versicherungsschutz auch besteht, wenn sich die Mängelbeseitigungsmaßnahmen auf Teile, Zubehör oder Einrichtungen von Kraft-, Schienen-, oder Wasserfahrzeugen beziehen, soweit diese Erzeugnisse zum Zeitpunkt der Auslieferung durch den Lieferanten oder von ihm beauftragte Dritte ersichtlich für den Bau oder Einbau in Kraft-, Schienen- oder Wasserfahrzeugen bestimmt waren. Stehen Prall-Tec weitergehende Schaden-ersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

Für den Fall, dass wir wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aufgrund in oder ausländischer Produkthaftungsregeln oder -gesetze in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen freizustellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen der verschuldensabhängigen Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, trägt er insoweit die Beweislast. Der Lieferant übernimmt in vorstehenden Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion, die Prall-Tec nach sachgerechter Prüfung vornehmen kann. Dies gilt auch, wenn Prall-Tec behördlich zu einer solchen Rückrufaktion verpflichtet ist oder ein Dritter für Prall-Tec die Rückrufaktion vornimmt. Im übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

XII. Ausführung von Arbeiten

Personen, die in Erfüllung des Vertrages Arbeiten im Werksgelände ausführen, haben die Bestimmungen der jeweiligen Betriebsordnung zu beachten. Die Haftung für Unfälle, die diesen Personen auf dem Werksgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit diese nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurde.

XIII. Beistellung

Von Prall-Tec beigestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen bleiben unser Eigentum. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Die Verarbeitung von Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgen für uns. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der Beistellung zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung unserer Stoffe und Teile hergestellten Erzeugnissen sind, die insoweit vom Lieferanten für uns verwahrt werden.

XIV. Schutzrechte

Der Lieferant haftet für Ansprüche, die sich bei vertragsgemäßer Verwendung der Liefergegenstände aus der Verletzung von Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen (Schutzrechte) ergeben.

Er stellt Prall-Tec und seine Abnehmer von allen Ansprüchen aus der Benutzung solcher Schutzrechte frei.

Die Vertragspartner verpflichten sich, sich unverzüglich von bekannt werdenden Verletzungsrisiken zu informieren und angeblichen Ansprüchen einvernehmlich entgegen zu wirken.

Der Lieferant wird auf Anfrage durch Prall-Tec die Benutzung von veröffentlichten und unveröffentlichten eigenen und von lizenzierten Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen am Liefergegenstand mitteilen.

An Software, die zum Produktlieferumfang gehört, einschließlich ihrer Dokumentation, haben wir neben dem Recht zur Nutzung in dem gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69a ff. UrhG) das Recht zur Nutzung mit den vereinbarten Leistungsmerkmalen und in dem für eine vertragsgemäße Verwendung des

Produkts erforderlichen Umfang. Diesbezüglich dürfen auch Kopien erstellt werden. Wir dürfen auch ohne ausdrückliche Vereinbarung eine Sicherungskopie erstellen.

XV. Verwendung von Fertigungsmitteln und vertraulichen Angaben von Prall-Tec

Modelle, Matrizen, Schablonen, Muster, Werkzeuge und sonstige Fertigungsmittel, ebenso vertrauliche Angaben, die dem Lieferanten von Prall-Tec zur Verfügung gestellt oder von ihr voll bezahlt werden, dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung durch Prall-Tec für Lieferungen an Dritte verwendet werden.

XVI. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Der Lieferant erklärt, dass alle seine Mitarbeiter, die im Rahmen der Erfüllung bestehender oder künftiger vertraglicher Verpflichtungen gegenüber Prall-Tec mit Beschäftigten von Prall-Tec in Kontakt treten oder in Kontakt treten können, auf die Einhaltung der Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes verpflichtet worden sind. Den Mitarbeitern des Lieferanten ist insbesondere bekannt, dass eine Benachteiligung, Belästigung oder sexuelle Belästigung von Beschäftigten von Prall-Tec wegen der Rasse oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Identität untersagt ist. Sollten Mitarbeiter des Lieferanten gleichwohl gegenüber Beschäftigten von Prall-Tec gegen Bestimmungen des AGG verstoßen und Prall-Tec deshalb von ihren Beschäftigten oder Dritten auf Ersatz des materiellen oder immateriellen Schadens in Anspruch genommen werden, so verpflichtet sich der Lieferant, Prall-Tec im Innenverhältnis von allen Schadenersatzansprüchen einschließlich der Kosten der Rechtsverfolgung freizustellen.

XVII. Allgemeine Bestimmungen

Stellt ein Vertragspartner seine Zahlungen ein oder wird das Insolvenzverfahren über sein Vermögen oder ein gerichtliches oder außergerichtliches Vergleichsverfahren beantragt, so ist der andere berechtigt, für den nicht erfüllten Teil vom Vertrag zurückzutreten.

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleich kommende Regelung zu ersetzen.

Für die vertraglichen Beziehungen gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Erfüllungsort ist der Sitz von Prall-Tec. Für die Lieferung kann etwas Anderes vereinbart werden.

Gerichtsstand bei allen Rechtsstreitigkeiten, die sich mittelbar oder unmittelbar aus Vertragsverhältnissen ergeben, denen diese Einkaufsbedingungen zugrunde liegen, ist das für Prall-Tec zuständige Gericht. Wir sind weiter berechtigt, den Lieferanten nach unserer Wahl am Gericht seines Sitzes oder seiner Niederlassung oder am Gericht des Erfüllungsortes zu verklagen.

Stand: 01.01.2017

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

Part 1 – General Terms and Conditions of Delivery and Sale

1. Scope

All offers, sales, deliveries, and services provided by Prall-Tec GmbH, Johannemanns Str. 11, 49525 Lengerich (hereinafter referred to as "Prall-Tec") are based exclusively on these General Terms and Conditions of Delivery and Sale. Any conflicting or deviating terms and conditions of a customer shall not be recognized. This shall also apply if Prall-Tec carries out the delivery to the customer without reservation in the knowledge of conflicting or deviating terms and conditions of a customer. Deviations from these General Terms and Conditions of Delivery and Sale shall only be effective if Prall-Tec confirms them in writing. These General Terms and Conditions shall also apply to all future transactions of the same type with the same customer without any further agreement being required.

For deliveries that involve on-site installation, Prall-Tec's repair and installation terms and conditions also apply.

2. Offer and conclusion of contract

Prall-Tec's offers are always subject to change unless expressly stated otherwise. Cost estimates are non-binding. Initial offers or cost estimates are provided free of charge, unless otherwise agreed. Prall-Tec reserves the right to charge a reasonable fee for further offers or cost estimates, as well as for design work, if a delivery contract is not concluded.

A contract for a delivery order shall only come into effect upon written confirmation by Prall-Tec. Changes, additions, or subsidiary agreements shall also require written confirmation by Prall-Tec.

The documents belonging to the offer, such as illustrations, drawings, or weight and measurement specifications, are only approximate unless they have been expressly designated as binding.

Prall-Tec reserves all property rights and copyrights to illustrations, drawings, cost estimates, calculations, and other documents. They may not be made accessible to third parties without the prior express written consent of Prall-Tec. They must be returned to Prall-Tec immediately if an order is not placed or as soon as it has been completed.

3. Purchase price and payment

Unless otherwise agreed, Prall-Tec's prices are quoted unpacked "ex works." In addition, the statutory sales tax applicable on the date of invoicing shall be added.

Unless otherwise agreed, payments shall be made in full, free of charges for Prall-Tec, as follows:

Machines:	Before delivery, net.
Spare parts:	Before delivery, net.
Assembly:	Within 8 days of invoice date, net (see also assembly conditions)
Other:	Within 14 days of invoice date, net.

Checks are only accepted on account of payment.

For payments by letter of credit, the provisions of the ICC's "Uniform Customs and Practice for Documentary Credits" in their currently valid version shall apply.

The customer is not entitled to offset, withhold, or reduce payment unless their counterclaims are either not disputed by Prall-Tec or have been legally established. The same applies in the event of claims for liability for defects.

If the customer defaults on payment, Prall-Tec is entitled to charge default interest. The default interest rate is

six percentage points above the base rate for the year. The base interest rate changes on January 1 and July 1 of each year by the percentage points by which the reference value has risen or fallen since the last change in the base interest rate. The reference value is the interest rate for the most recent main refinancing operation of the European Central Bank before the first calendar day of the relevant half-year. If Prall-Tec can prove that the damage caused by the delay is higher, it may claim this amount. However, the customer is entitled to prove that less damage was incurred as a result of the delay in payment.

If circumstances become known to Prall-Tec that call into question the creditworthiness of the customer, all deferred claims shall become due for payment immediately. In addition, Prall-Tec may demand advance payment or security in this case.

4. Delivery

Delivery dates shall be agreed separately in each case. The commencement and adherence to agreed delivery periods shall be contingent upon the fulfillment of the purchaser's obligations to cooperate, in particular the timely receipt of all materials, documents, approvals, approvals, and investigations, and compliance with the agreed payment terms, in particular the payment of agreed advance payments or the opening of a letter of credit, by the customer. If these conditions are not fulfilled properly and in a timely manner, the delivery periods shall be extended appropriately, but at least by the period of the delay; this shall not apply if Prall-Tec is solely responsible for the delay.

Compliance with the delivery period is subject to correct and timely delivery to us.

Unless otherwise agreed, all deliveries are made "ex works." The purchaser assumes Prall-Tec's obligations under the Packaging Ordinance and provides

Prall-Tec is free in this respect.

The delivery deadline shall be deemed to have been met if the delivery item has left the Prall-Tec factory or readiness for shipment has been notified by the time the deadline expires. If acceptance is required, the acceptance date shall be decisive, unless there are justified grounds for refusing acceptance, or alternatively the notification of readiness for acceptance.

Prall-Tec is entitled to make partial deliveries and provide partial services at any time.

Delivery and service delays due to force majeure and events beyond our control

Prall-Tec significantly impede or render impossible, such as war, terrorist attacks, import and export restrictions, strikes, lockouts, or official orders, even if they affect suppliers or subcontractors of Prall-Tec, shall extend the agreed delivery periods by the duration of the delay in delivery or performance plus a reasonable start-up period. Prall-Tec will inform the customer as far as possible about the beginning, end, and expected duration of the aforementioned circumstances.

Prall-Tec shall not be in default if, in compliance with the contractual delivery dates, it provides the customer with a replacement for the period until delivery of the actual delivery item that meets the customer's technical and functional requirements in all essential respects, and Prall-Tec bears all costs incurred in providing the replacement item.

In the event of default by Prall-Tec, the customer shall set Prall-Tec a reasonable grace period for the fulfillment of the contract.

If Prall-Tec is in default and the customer incurs damage as a result, the customer is entitled to demand lump-sum compensation for the delay. This amounts to USD 500 for each full week of delay.

0.5%. However, in total no more than 5% of the value of that part of the total delivery which cannot be used on time or in accordance with the contract as a result of the delay. Any further claims for damages due to delay are excluded.

If the purchaser grants Prall-Tec, which is in default, two reasonable deadlines for performance, taking into account the statutory exceptions, and if the last deadline set is not met, the purchaser shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions.

5. Transfer of risk, transport, default of acceptance

The risk shall pass to the customer when the delivery item has been made available for collection (see Section 4), even if partial deliveries are made or Prall-Tec has assumed other services, e.g., shipping costs or delivery

and installation. If acceptance is required, this shall be decisive for the transfer of risk. It must be carried out immediately on the acceptance date, or alternatively after notification by Prall-Tec that the goods are ready for acceptance. The customer may not refuse acceptance in the event of a minor defect. If acceptance is not declared by the customer even though there are no defects or only minor defects, acceptance shall be deemed to have taken place after a period of one month following notification of readiness for acceptance, but no later than six months after the goods have left the Prall-Tec factory.

If shipment is delayed or does not take place due to circumstances for which Prall-Tec is not responsible, the risk shall pass to the customer on the day of notification of readiness for shipment or acceptance.

Unless otherwise agreed, the delivery items shall be transported at the expense and risk of the purchaser.

At the request of the customer and at their expense, Prall-Tec will insure the shipment against the risks of transport.

If the customer is in default of acceptance or violates other obligations to cooperate, Prall-Tec shall be entitled to demand compensation for the damage incurred, including any additional expenses, in particular the costs incurred as a result of the delayed acceptance of the delivery.

If trade clauses such as FOB, CFR, CIF, etc. are used, they shall be interpreted in accordance with the applicable Incoterms of the ICC.

6. Retention of title and other securities

Prall-Tec retains ownership of the delivery item until all claims against the customer arising from the business relationship, including future claims, even from contracts concluded at the same time or later, have been settled. This shall also apply if individual or all claims of Prall-Tec have been included in a current invoice and the balance has been struck and acknowledged. In the event of conduct by the customer in breach of contract, in particular in the event of default in payment, Prall-Tec shall be entitled, after issuing a reminder, to take back the delivery item and at the same time declare its withdrawal from the contract, and the customer shall be obliged to surrender the delivery item.

The purchaser is entitled to dispose of the delivery items in the ordinary course of business, provided that and as long as the conditions contained therein for securing the claims for

Prall-Tec against the purchaser have been fulfilled. Any breach of the obligation contained in the preceding sentence entitles Prall-Tec to immediately terminate the entire business relationship with the purchaser.

Prall-Tec and the customer hereby agree that upon conclusion of the contract for a delivery, all claims of the customer arising from the future resale or rental of the delivery to a third party or from any other legal basis (insurance, tort, etc.) shall be transferred to Prall-Tec to secure all claims by Prall-Tec arising from the business relationship with the customer. In this respect, the customer hereby assigns to Prall-Tec all claims to which it is entitled from the resale or rental of the delivery, including ancillary rights, in full. Prall-Tec hereby accepts the assignment.

However, the customer remains entitled to collect the assigned claims until Prall-Tec requests disclosure of the assignment. The customer is prohibited from reassigning claims that have already been assigned to Prall-Tec. The customer is obliged to transfer ownership or any other right to items, machine parts, and used machines of any kind accepted by him in payment in the course of resale to Prall-Tec at the moment the customer acquires ownership or other rights. The customer shall store the aforementioned items for Prall-Tec free of charge, treat them with care, and insure them appropriately.

If the aforementioned securities are not recognized in the legal system of the country in which the delivery items are located, or if they are not enforceable without restriction, the customer hereby undertakes to take all necessary steps (in particular in connection with any registration or notification requirements, etc.), in particular to make the necessary declarations of intent, so that the securities can be provided in accordance with the respective legal system. Prall-Tec is entitled to retain the delivery items until the necessary securities have been legally established. If the provision of collateral cannot be enforced locally in accordance with the legal requirements or cannot be implemented for other reasons, the customer hereby undertakes to offer Prall-Tec equivalent collateral.

The processing or transformation of reserved goods shall always be carried out by the customer on behalf of Prall-Tec. If the reserved goods are processed with other items not belonging to Prall-Tec, Prall-Tec shall acquire co-ownership of the new item in proportion to the value of the reserved goods to the other processed items at the time of processing.

If goods from Prall-Tec are combined with other movable objects to form a single item or are inseparably mixed and the other item is to be regarded as the main item, the customer shall transfer proportional co-ownership to Prall-Tec, insofar as the main item belongs to him.

The purchaser shall store the property or co-ownership free of charge for Prall-Tec. The same shall apply to the item created by processing or transformation as to the goods subject to retention of title.

If the value of the collateral provided exceeds Prall-Tec's claims arising from the business relationship with the customer by more than 10%, Prall-Tec shall, at the customer's request, release additional collateral of its choice.

In the event that

- the delivery item has not yet been fully transferred to the ownership of the customer due to the retention of title,
- the delivery item is only paid for in part or in full after delivery on the basis of a separate agreement (e.g., installment payment, deferral, extended payment term agreed in advance or retrospectively, etc.),
- the delivery item (e.g., delivery "on trial," "on approval," or similar), or a replacement device (e.g., "as a stopgap" and similar) was made available to the customer for a fee (e.g., "for rent" or similar) or free of charge before the conclusion of a purchase contract or for other reasons, the customer undertakes to take out insurance ex works at replacement value, including all ancillary costs against all risks, including fire, natural hazards, vandalism, theft, transport, improper handling, operating errors, accidents, etc., and, depending on the circumstances, until full transfer of ownership, until full payment has been made, until the time of return of the delivery item or replacement device to Prall-Tec or the customer (machine insurance). The customer further undertakes to insure the operational risk posed by the delivered item at its own expense for the same period (liability insurance). The customer undertakes to provide Prall-Tec with appropriate proof before handing over the delivery item, i.e., upon delivery ex works. Prall-Tec is entitled to refuse delivery of the goods as long as no such proof is provided. Prall-Tec is also entitled to insure the delivery item itself and to charge any costs to the customer. The customer hereby assigns to Prall-Tec its current and future rights and claims against its insurer arising from the insurance relationship. Prall-Tec hereby accepts the assignment. The rights shall expire at the point in time at which the goods finally become the property of the customer and the purchase price has been paid in full.

In the event of seizures, confiscations, or other third-party access to objects or claims to which Prall-Tec has security rights, the customer must notify Prall-Tec immediately and support Prall-Tec in asserting its rights. The costs of any judicial or extrajudicial interventions shall be borne by the customer, unless reimbursement can be obtained from the third party.

- the petition to commence insolvency proceedings against the purchaser's assets is justified

Prall-Tec to withdraw from the contract with immediate effect and to demand the immediate return of the delivery item.

7. Liability for defects

If a material defect occurs within the limitation period and the cause of this defect already existed at the time of transfer of risk, Prall-Tec may, at its discretion, remedy the defect or deliver a defect-free item as subsequent performance. The defect shall be remedied by replacing or repairing the defective item at Prall-Tec, unless the parties expressly or tacitly (e.g., by uncontested execution on site) agree otherwise. Replaced parts become the property of Prall-Tec; the provisions in Section 6 apply accordingly.

The assertion of claims for defects by the customer requires that the customer inspect the delivery items for defects immediately, at the latest within one week of delivery, and, if a defect is found, notify Prall-Tec of this in writing. Defects that cannot be discovered within this period even after careful inspection must be reported to Prall-Tec in writing immediately after discovery. Delivery within the meaning of sentence 1 of this provision is the point in time at which the delivery item comes into the possession of the customer or could have come into their possession through no fault of their own.

Changes in design or construction made by Prall-Tec prior to delivery of an ordered item as part of a general design or production change shall not be considered a defect in the delivery item made prior to delivery of an ordered item as part of a general design or production change at Prall-Tec shall not be considered a defect in

the delivery item, provided that they do not render the delivery item unusable for the purpose intended by the customer.

If the defect is not remedied, the customer shall set Prall-Tec a reasonable grace period for further repair or replacement delivery. If the repair fails again, the customer may demand a reduction in the purchase price by the amount by which the value of the delivery item is reduced due to the defect or, at his discretion, withdraw from the contract. If the defect is only minor, the customer shall only be entitled to a reduction in the contract price.

In order to carry out the work required under liability for defects (repairs or delivery of replacement parts), the customer shall grant Prall-Tec or a third party commissioned by Prall-Tec the necessary time and opportunity after consultation. The customer may only remedy a defect that Prall-Tec is obliged to remedy at Prall-Tec's expense or have it remedied by third parties if this is necessary to avert urgent dangers to operational safety or to avert disproportionately high damage and if the customer has obtained Prall-Tec's prior consent and has obtained the prior consent of Prall-Tec.

The warranty provided by Prall-Tec does not cover any consequential costs arising from the rectification of defects.

If a defect is based on a part that Prall-Tec has purchased from a third party as a supplier for its products, Prall-Tec hereby assigns its claims from the delivery of the purchased part or from corresponding third-party service contracts to the customer. Liability for defects is limited in this respect. If the customer does not obtain adequate compensation from the assigned right, Prall-Tec shall be liable subsidiarily in accordance with the provisions of these General Terms and Conditions until the expiry of the warranty period.

The following are not considered material defects:

- natural wear and tear;
- unsuitable or improper use;
- incorrect installation or commissioning by the customer or third parties;
- improper, faulty, or negligent handling;
- improper storage or installation;
- Failure to observe the relevant operating instructions;
- Use of unsuitable operating materials;
- Use of unsuitable replacement materials and parts;
- chemical, electrochemical, electromagnetic, electrical, or comparable influences;

Changes to the delivery item by the customer (or a third party commissioned by them), unless the material defect is not causally related to the change;

- Installation of components and replacement, wear, or other parts that did not originate from the manufacturer, unless the material defect is not causally related to the installed part;
- Lack of or improper maintenance by the purchaser or third parties, unless they are authorized by the manufacturer to maintain the machines.

If software is included in the scope of delivery, liability for defects does not include the elimination of software errors and errors caused by improper use, operating errors, natural wear and tear, an inadequate system environment, use under conditions other than those specified, or insufficient maintenance.

The customer must report defects in the software immediately in writing in a comprehensible and detailed manner, providing all information relevant to the identification and analysis of the defect. In particular, the manifestation and effects of the software defect must be specified.

Claims for material defects and defects of title shall become time-barred after 12 months. The limitation period shall commence upon transfer of risk in accordance with Section 5.

The provisions contained in this Section 7 conclusively regulate liability for defects in the items delivered by Prall-Tec. Any further claims by the customer, in particular for damage that has not occurred to the delivery item itself, shall be governed exclusively by Section 8.

Any liability for material defects is expressly excluded for used machines.

8. Liability

Prall-Tec shall be liable in cases of intent and gross negligence, culpable injury to life, limb, or health, defects that Prall-Tec has fraudulently concealed, or for which it has given a quality guarantee. Prall-Tec shall be liable without limitation within the scope of product liability and on the basis of other mandatory statutory provisions.

In the event of culpable breach of essential contractual obligations, Prall-Tec shall also be liable for simple negligence, but limited to 10% of the respective order value. If this limitation is not permissible for legal reasons, liability for simple negligence shall be limited to the damage typical for the contract and reasonably foreseeable at the time of conclusion of the contract. Essential contractual obligations in this sense refer either to specifically described essential obligations, the breach of which jeopardizes the achievement of the purpose of the contract, or abstractly to obligations whose fulfillment enables the proper execution of the contract in the first place and on whose compliance the customer may regularly rely, and on whose compliance the customer may regularly rely.

The customer is advised that they must perform regular data backups before installing and during the use of software. In the event of data loss, Prall-Tec shall only be liable for the costs incurred in restoring the data if the customer has performed proper data backups.

Any further liability for damages, in particular financial loss, is excluded.

Liability for consequential damages, in particular lost profits, is excluded.

The above limitations of liability shall also apply in terms of reason and amount in the event of any claims for damages by the customer against legal representatives of Prall-Tec, its employees, or its vicarious agents.

9. Software rights / Data protection

If software is included in the scope of delivery, the customer is granted a non-exclusive right to use the delivered software, including its documentation, on the delivery item (machine) for which it is intended. Use of the software on more than one system is prohibited.

The customer may only reproduce, revise, translate, or convert the object code into source code to the extent permitted by law. The customer undertakes not to remove or alter manufacturer information, in particular copyright notices, without the prior express consent of Prall-Tec.

All other rights to the software and documentation, including copies, remain with Prall-Tec or the software supplier. The granting of sublicenses or transfer to third parties in any other form is not permitted.

Prall-Tec shall not be liable for the installed or future software (including upgrades or updates) if the customer uses the software improperly. Improper use or utilization shall be deemed to exist in particular if the customer or a third party

- Deleting, changing, or otherwise influencing machine parameters without the written consent of Prall-Tec, which could impair the functionality of the machine;

- installs software (including upgrades or updates) that is not authorized by Prall-Tec for the respective machine type that the customer purchases or has purchased;

- software installed while the engine is running (including upgrades and updates) that is authorized by Prall-Tec for the respective machine type sold, and does not monitor the machine during the entire installation, upgrade, or update process, continuously checks its behavior, and keeps people at a distance.

In addition, the limitations of liability set forth in Sections 7 and 8 shall apply. In the case of software that is only provided for a limited period of time, liability under Section 7 shall be limited to the rectification of defects for the duration of the provision. If this fails, the customer has the right to terminate the contract for good cause in the case of temporary provision of software, provided that a separate rental fee was charged for the software, and if the defect significantly impairs the suitability of the software or product – the right to reduce the agreed rental fee.

If the customer has purchased specific software as part of a machine or component purchase or separately, and as a result machine data (e.g. on ongoing operation, downtime, etc.) is stored and transmitted to Prall-Tec, Prall-Tec shall be entitled to evaluate and process the data free of charge and to use it without restriction for internal purposes, unless the customer expressly objects. Disclosure to third parties, e.g., for reference and comparison purposes, is permitted if this is done in anonymized form or if the customer expressly agrees to

the disclosure upon request.

In the event that personal data is stored during an installation, upgrade, or update, the following applies:

Prall-Tec ensures compliance with data protection regulations. In particular, personal data provided for the installation of software will not be passed on to third parties, but will be processed and used exclusively internally for the fulfillment of the contract. It will be deleted when it is no longer needed. If statutory retention periods prevent deletion, the data will be blocked in accordance with the relevant legal provisions instead of being deleted.

If required by data protection regulations, the customer shall obtain the necessary written declarations of consent from those persons whose personal data is required for the fulfillment of the contract before concluding the respective contract.

10. Third-party property rights

Prall-Tec shall only be liable for infringements of third-party rights through its services insofar as the services are used in accordance with the contract. Prall-Tec shall only be liable for infringements of third-party rights at the place of contractual use of the services (place of delivery). Claims for legal defects shall not exist if the deviation of Prall-Tec's services from the contractual quality is insignificant.

If a third party asserts against the customer that a service provided by Prall-Tec infringes its rights, the customer shall notify Prall-Tec immediately. Prall-Tec is entitled, but not obliged, to defend the asserted claims at its own expense, insofar as this is permissible.

The customer is not entitled to acknowledge claims by third parties before giving Prall-Tec adequate opportunity to defend against the rights of third parties in another manner.

If such claims have been asserted, Prall-Tec may, at its own expense, acquire a right of use or modify the software (licensed programs) or exchange it for an equivalent product or, if Prall-Tec cannot achieve any other remedy at reasonable expense, withdraw the service and refund the remuneration paid by the customer, less a reasonable compensation for use. The interests of the customer shall be taken into account appropriately.

Clause 8 shall apply in addition to claims for damages and reimbursement of expenses.

11. Export control

Deliveries under this contract are subject to the proviso that there are no obstacles to fulfillment due to national or international export control regulations, such as embargoes or other sanctions. The customer undertakes to provide all information and documents required for export or shipment. Delays due to export checks or approval procedures shall render deadlines and delivery times invalid. If the necessary approvals are not granted or if the delivery and service are not eligible for approval, the contract shall be deemed not to have been concluded with regard to the affected parts.

Prall-Tec is entitled to terminate the contract without notice if termination on the part of Prall-Tec is necessary to comply with national or international legal regulations.

In the event of termination, the customer shall be precluded from asserting any claims for damages or other rights arising from the termination.

When passing on goods delivered by Prall-Tec to third parties in Germany and abroad, the customer must comply with the applicable provisions of national and international export control law.

12. Applicable law, place of jurisdiction, severability clause

The contractual relationship between Prall-Tec and the customer shall be governed exclusively by the laws of the country in which Prall-Tec has its registered office. The provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship between Prall-Tec and the customer is the court with jurisdiction for Prall-Tec. However, Prall-Tec is also entitled, at its discretion, to sue the customer at the customer's general place of jurisdiction.

Only the German text of these Terms and Conditions of Sale and Delivery is legally binding for the contractual relationship.

Should one or more provisions or parts of a provision of these Terms and Conditions of Sale and Delivery be or become invalid for any reason, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The customer and Prall-Tec undertake to replace the invalid provisions or parts of provisions with provisions that are legally permissible and correspond as closely as possible to the original provisions in economic terms. The same applies in the event of unintentional incompleteness.

Part 2 - General Terms and Conditions of Purchase

I. Applicable general terms and conditions

Contracts between Prall-Tec GmbH and its suppliers shall be concluded exclusively on the basis of the following General Terms and Conditions of Prall-Tec GmbH. All agreements, amendments, and subsidiary agreements shall only be valid if they are set out in writing. Any reference by the supplier to its own terms and conditions is hereby expressly rejected. Our terms and conditions of purchase shall also apply if we accept or pay for deliveries of products and services from the supplier in the knowledge that the supplier's terms and conditions conflict with or deviate from our terms and conditions of purchase. Our Terms and Conditions of Purchase shall also apply to all future deliveries and services provided by the supplier until our new Terms and Conditions of Purchase come into effect.

II. Order

Supply contracts (orders and acceptance) and delivery schedules, as well as any amendments and additions thereto, must be made in writing. Orders and delivery schedules may also be placed via remote data transmission.

If the supplier does not accept the order within three weeks of receipt, Prall-Tec is entitled to revoke it. Delivery schedules become binding at the latest if the supplier does not object within two weeks of receipt.

Prall-Tec may, within the bounds of what is reasonable for the supplier, demand changes to the design and execution of the delivery item. In such cases, the effects, in particular with regard to additional and reduced costs and delivery dates, shall be settled by mutual agreement.

Cost estimates or offers of any kind are binding and not subject to remuneration.

III. Payment

In the event of early deliveries, the due date shall be based on the agreed delivery date.

In the event of incorrect delivery, Prall-Tec is entitled to withhold payment in proportion to the value until proper performance.

The supplier is not entitled to assign its claims against Prall-Tec or have them collected by third parties without the prior written consent of Prall-Tec, which may not be unreasonably withheld. In the event of extended retention of title, consent shall be deemed to have been granted.

Price changes require the approval of Prall-Tec.

Unless otherwise agreed, payments by Prall-Tec shall be made 14 days after receipt of goods with a 2% discount or 30 days after receipt of goods strictly net.

Unless otherwise agreed, prices are DDP in accordance with Incoterms 2000, including packaging. Sales tax is not included. The supplier bears the risk of loss or damage to the goods until they are accepted by us or our representative at the place to which the goods are to be delivered in accordance with the order.

IV. Notification of defects

Prall-Tec must notify the supplier immediately in writing of any defects in the delivery as soon as they are discovered in the normal course of business. In this respect, the supplier waives the objection of late notification of defects.

V. Confidentiality

All business or technical information made available by us (including features that can be gleaned from items, documentation, or software provided, and other knowledge or experience) shall, as long as and to the extent that it is not demonstrably public knowledge, to be kept secret from third parties and may only be made available within the supplier's own company to those persons who are necessarily involved in its use for the purpose of delivery to us and who are also bound to secrecy; it shall remain our exclusive property. Without our prior written consent, such information may not be reproduced or used commercially, except for deliveries to us. At our request, all information originating from us (including any copies and records made) and items

provided on loan must be returned to us immediately and in full or destroyed. We reserve all rights to such information (including copyrights and the right to register industrial property rights such as patents, utility models, etc.). Insofar as this information has been made available to us by third parties, this reservation of rights also applies in favor of these third parties.

Products manufactured according to documents designed by us, such as drawings, models, and the like, or according to our confidential information or with our tools or replica tools, may not be used by the supplier itself or offered or delivered to third parties.

Subcontractors must be obligated accordingly.

The contracting parties may only advertise their business relationship with prior written consent.

VI. Delivery dates and deadlines

Agreed dates and deadlines are binding. The date of receipt of the goods, including all necessary documents, by Prall-Tec shall be decisive for compliance with the delivery date or delivery period. If delivery "free at works" has not been agreed, the supplier must make the goods available in good time, taking into account the usual time required for shipping.

The supplier may be required to provide proof of delivery.

Prall-Tec reserves the right to return goods delivered prematurely. Any additional costs incurred as a result shall be borne by the supplier.

VII. Delayed Delivery

The supplier is obligated to compensate Prall-Tec for damages caused by delay.

The amount of compensation shall be based on the delay in delivery. Unless otherwise agreed, compensation shall amount to 1% of the order value for each week or part thereof.

Prall-Tec reserves the right to prove higher damages.

Unconditional acceptance of the delayed delivery or service does not constitute a waiver of our claims for compensation due to the delayed delivery or service.

VIII. Force majeure

Force majeure, labor disputes, unrest, official measures, and other unforeseeable, unavoidable, and serious events shall release the contracting parties from their performance obligations for the duration of the disruption and to the extent of its effect. This shall also apply if these events occur at a time when the affected contracting party is in default. The contracting parties shall be obliged, within the bounds of what is reasonable, to provide the necessary information without delay and to adjust their obligations to the changed circumstances in good faith.

The supplier must prove the effects of force majeure on the order if necessary.

IX. Quality and documentation

The supplier must comply with the recognized rules of technology, safety regulations, accident prevention and occupational safety regulations, occupational health regulations, the agreed technical data, and consumer protection regulations for its delivery. All necessary protective regulations must be supplied. Changes to the delivery item require the prior written consent of the purchaser.

If the type and scope of the test, as well as the test equipment and methods, have not been firmly agreed between the supplier and Prall-Tec, Prall-Tec shall, at the supplier's request, be prepared to discuss the tests with the supplier within the scope of its knowledge, experience, and capabilities to discuss the tests with the supplier in order to determine the required level of testing technology in each case.

In addition to the technical documentation, the supplier must also keep special records of when, how, and by whom the delivery items were tested with regard to the characteristics requiring documentation, and what results the required quality tests yielded. The test documents must be kept for ten years and presented to the purchaser upon request. The supplier must impose the same obligations on its upstream suppliers within the scope of the statutory provisions.

Insofar as authorities require access to Prall-Tec's production processes and test documents in order to verify certain requirements, the supplier agrees, at Prall-Tec's request, to grant them the same rights at its premises and to provide any reasonable assistance in this regard.

The supplier must take all measures necessary to ensure security in the supply chain during production, storage, loading, and transport. This includes, in particular, securing the operating facilities, protecting the goods from unauthorized access, and employing reliable personnel.

X. Warranty

Acceptance is subject to inspection for defects, in particular for accuracy, completeness, and suitability.

The statutory provisions on material defects and defects of title shall apply unless otherwise specified below.

Prall-Tec shall generally be entitled to choose the type of subsequent performance. The supplier shall be entitled to refuse the type of subsequent performance chosen by us under the conditions set out in § 439 (3) BGB (German Civil Code).

If the supplier does not immediately begin to remedy the defect after our request to do so, we shall be entitled in urgent cases, in particular to avert acute dangers or prevent greater damage, to remedy the defect ourselves or have it remedied by a third party at the supplier's expense. more serious damage, we shall be entitled to remedy the defect ourselves or have it remedied by a third party at the supplier's expense. Claims for material defects shall expire 24 months after commissioning or installation of replacement parts, at the latest after 30 months from delivery to Prall-Tec, unless the item has been used for a building in accordance with its normal use and has caused its defectiveness.

In the event of legal defects, the supplier shall also indemnify us against any claims that may be asserted by third parties. A limitation period of 10 years applies to legal defects.

For parts of the delivery that have been repaired or replaced within the limitation period for our claims for defects, the limitation period shall recommence at the point in time at which the supplier has completely fulfilled our claims for subsequent performance..

If we incur costs as a result of the defective delivery of the contractual item, in particular transport, travel, labor, material costs, or costs for an incoming inspection exceeding the usual scope, the supplier shall bear these costs.

If we take back products manufactured and/or sold by us as a result of the defectiveness of the contractual item delivered by the supplier, or if we are charged with a reduction in the purchase price for this reason, or if we are otherwise held liable for this reason, we reserve the right of recourse against the supplier, whereby the supplier shall be obliged to reimburse us for all expenses incurred by us in connection with the return of the goods, including any costs incurred by third parties., or if claims have been made against us in any other way as a result, we reserve the right of recourse against the supplier, whereby no deadline need be set for our rights in respect of defects.

We are entitled to demand reimbursement from the supplier for the expenses we had to bear in relation to our customer because the latter has a claim against us for reimbursement of the expenses necessary for the purpose of subsequent performance, in particular transport, travel, labor, material costs, import and export duties.

If a material defect becomes apparent within 6 months of the transfer of risk, it is assumed that the defect was already present at the time of the transfer of risk, unless this assumption is incompatible with the nature of the item or the defect.

If sampling takes place, the properties of the sample shall be deemed to have been guaranteed. The delivered goods must conform to the sample. If the delivery item has been specially manufactured, e.g. on the basis of drawings, these shall take precedence over the sampling.

The supplier shall maintain a quality assurance system that is appropriate in terms of type and scope and corresponds to the state of the art, and shall provide evidence of this upon request. The supplier undertakes to fully comply with the quality requirements specified in the supply contract with regard to the delivery items, manufacturing processes, and documentation.

If Prall-Tec is held liable by third parties on the basis of no-fault liability under foreign law that cannot be waived, the supplier shall be liable to Prall-Tec to the same extent as it would be directly liable.

XI. Product liability and recall

The supplier undertakes to take out business and product liability insurance with sufficient coverage, according to which insurance protection also applies if the measures taken to remedy the defect relate to parts, accessories, or equipment of motor vehicles, rail vehicles, or watercraft, insofar as these products were clearly intended for construction or installation in motor vehicles, rail vehicles, or watercraft at the time of delivery by the supplier or third parties commissioned by the supplier. If Prall-Tec is entitled to further claims for damages, these remain unaffected.

In the event that claims are made against us due to a breach of official safety regulations or due to domestic or foreign product liability rules or laws, the supplier shall be obliged to indemnify us against such claims, provided that and to the extent that the damage was caused by a defect in the contractual item delivered by the supplier. In cases of fault-based liability, however, this shall only apply if the supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the supplier's area of responsibility, the supplier shall bear the burden of proof in this respect. In the above cases, the supplier shall bear all costs and expenses, including the costs of any legal action or recall campaign that Prall-Tec may undertake after proper examination. This shall also apply if Prall-Tec is obliged by the authorities to carry out such a recall or if a third party carries out the recall on behalf of Prall-Tec. In all other respects, the statutory provisions shall apply.

XII. Performance of work

Persons who carry out work on the factory premises in fulfillment of the contract must observe the provisions of the respective operating regulations. Liability for accidents that occur to these persons on the factory premises is excluded, unless they were caused by intentional or grossly negligent breach of duty by our legal representatives or vicarious agents.

XIII. Provision

Materials, parts, containers, and special packaging provided by Prall-Tec remain our property. These may only be used for their intended purpose. The processing of materials and the assembly of parts are carried out on our behalf. It is agreed that, in proportion to the value of the materials provided in relation to the value of the total product, we are co-owners of the products manufactured using our materials and parts, which are stored for us by the supplier in this respect.

XIV. Property rights

The supplier shall be liable for claims arising from the infringement of property rights and property right applications (property rights) in the event of contractual use of the delivery items.

He indemnifies Prall-Tec and its customers against all claims arising from the use of such property rights.

The contracting parties undertake to inform each other immediately of any risks of infringement that become known and to counter alleged claims by mutual agreement.

Upon request by Prall-Tec, the supplier shall disclose the use of published and unpublished proprietary and licensed property rights and property right applications relating to the delivery item.

In addition to the right to use the software included in the product scope, including its documentation, to the extent permitted by law (Sections 69a et seq. UrhG), we have the right to use it with the agreed performance characteristics and to the extent necessary for the contractual use of the product. 69a ff. UrhG), we also have the right to use it with the agreed performance characteristics and to the extent necessary for the contractual use of the product. Copies may also be made in this regard. We may also make a backup copy without express agreement.

XV. Use of production resources and confidential information belonging to Prall-Tec

Models, dies, templates, samples, tools, and other production equipment, as well as confidential information provided to the supplier by Prall-Tec or paid for in full by Prall-Tec, may only be used for deliveries to third parties with the prior written consent of Prall-Tec.

XVI. General Equal Treatment Act

The supplier declares that all of its employees who, within the scope of the fulfillment of existing or future contractual obligations to Prall-Tec, come into contact with Prall-Tec employees, are aware of the following: fulfillment of existing or future contractual obligations to Prall-Tec, have been obliged to comply with the provisions of the General Equal Treatment Act. The supplier's employees are particularly aware that discrimination, harassment, or sexual harassment of Prall-Tec employees on the basis of race or ethnic origin, gender, religion or belief, age, disability, or sexual identity is prohibited. Should the supplier's employees nevertheless violate the provisions of the AGG against Prall-Tec employees and Prall-Tec is therefore claimed by its employees or third parties for compensation for material or immaterial damage, the supplier undertakes to indemnify Prall-Tec internally against all claims for damages, including the costs of legal action.

XVII. General provisions

If one party to the contract suspends payments or if insolvency proceedings are initiated against its assets or if judicial or extrajudicial settlement proceedings are requested, the other party is entitled to withdraw from the contract for the unfulfilled part.

Should any provision of these terms and conditions and the further agreements made be or become invalid, this shall not affect the validity of the rest of the contract. The contracting parties are obliged to replace the invalid provision with a provision that comes as close as possible to it in terms of economic success.

German law applies exclusively to the contractual relationships, excluding conflict of laws provisions and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

The place of performance is the registered office of Prall-Tec. Other arrangements may be made for delivery.

The place of jurisdiction for all legal disputes arising directly or indirectly from contractual relationships based on these Terms and Conditions of Purchase is the court with jurisdiction for Prall-Tec. We are also entitled to sue the supplier at our discretion at the court of its registered office or branch office or at the court of the place of performance.

As of: January 1, 2017